

LTW10

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Meta Janssen-Kucz (KV Leer/Ostfriesland)

Titel: Meta Janssen-Kucz

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 11.08.1961

Kreisverband: Leer

Themen: Gesundheit, Pflege und Klima- und Klimaschutz

E-Mail: meta.janssen-kucz@t-online.de

Selbstvorstellung

Liebe Grüne Freund:innen in Niedersachsen!

Mit Eurer Unterstützung möchte ich für den Niedersächsischen Landtag kandidieren.

Wir leben in Zeiten mit großen Herausforderungen und täglich wird deutlich wie überfällig strukturelle Veränderungen für unser Zusammenleben und für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen sind. Transformation ist das große Schlagwort - lässt uns den dringend notwendigen Wandel gemeinsam gestalten. Ich will mit Euch in Zeiten des Klimawandels und sozialer Spaltung für eine ökologische und soziale Politik streiten, die spürbar bei den Menschen und der Umwelt ankommt.

Verantwortung für Niedersachsen übernehmen – keine Zeit verlieren

Mit meiner politischen Erfahrung im Niedersächsischen Landtag und auf kommunaler Ebene, sowie meinen politischen und gesellschaftlichen Netzwerken, will ich **Verantwortung übernehmen**. Die Covid-19-Pandemie und die immer schneller fortschreitende Klimakrise machen deutlich: Wir müssen jetzt aktiv handeln und können und dürfen nicht weiter machen wie bisher. **Es gibt keinen Reset-Knopf, wir müssen umsteuern!** Die Weichen auf Bundesebene sind mit dem Eintritt in die Ampel-Regierung gestellt, jetzt muss Niedersachsen mit starken Grünen die Stillstands-GroKo aus SPD und CDU ablösen und Zukunft auf allen Ebenen gestalten. Der Spruch der Grünen zur Bundestagswahl 1983: "Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt" bleibt mein persönlicher Antrieb und meine Motivation. Ich habe „Bock auf besser“ – wir haben keine Zeit mehr zu verlieren!

Stimme für Sozial-, Gesundheits- und Pflegepolitik

Die Sozial-, Gesundheits- und Pflegepolitik ist und bleibt mein Herzensanliegen. Ich will ihre Grüne Stimme sein – eine Stimme, die nicht nur die Finger in die Wunden legt, sondern zukunftsfähige Wege aufzeigt und für mehr Gerechtigkeit und Teilhabe kämpft. Die flächendeckende qualitativ hochwertige medizinische Versorgung im ambulanten und stationären Bereich mit besonderem Fokus auf den ländlichen Raum steht für mich ganz oben auf meiner politischen Agenda. Lasst uns gemeinsam die **starren Grenzen zwischen der ambulanten und stationären Versorgung einreißen**.

Die Pflege in Niedersachsen braucht mehr als schöne Worte! Die **Pflege ist am Limit!** Statt den Arbeitsschutz de facto außer Kraft zu setzen – 60-Stunden-Woche in Corona-Zeiten – braucht es bessere Arbeitsbedingungen und vor allem mehr Zeit für die Menschen. Dafür braucht es mehr Personal und die schnelle Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen von Migrant:innen und endlich ein Bleiberecht für diejenigen, die im Pflege- und Gesundheitswesen tätig sind, anstelle Abwerbungen von Fachkräften aus dem Ausland. Der Fachkräftemangel im sozialen und pflegerischen Bereich muss offensiv angegangen werden. Wir brauchen gute Löhne und bessere Arbeitsbedingungen, eine Ausbildungs-offensive, mehr Anerkennung und den Abbau von bürokratischen Hürden. Nur so wird die Pflege wieder attraktiver!

Mein Grünes Ziel ist endlich die fortschreitende Ökonomisierung und Kommerzialisierung im Gesundheitswesen ad acta zu legen. **Gesundheit für alle ist ein fundamentales Menschenrecht**, dass es

umzusetzen gilt! Nicht nur in Pandemie-Zeiten, sondern ein Leben lang. Deshalb gehört für mich die Prävention ins Zentrum grüner Gesundheitspolitik und die fängt vor der Geburt an. Die personelle Stärkung und Digitalisierung im Öffentlichen Gesundheitsdienstes muss offensiv vorangetrieben werden. Die Lehren aus der Pandemie müssen jetzt gezogen und umgesetzt werden. Überfällig sind ein gezieltes Gesundheitsmonitoring und kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenzen, die Präventionsmaßnahmen für und mit den Menschen vor Ort voranbringen.

Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Die Auswirkungen des Klimawandels haben bereits heute vielfältige direkte und indirekte Effekte auf die menschliche Gesundheit. Ob längere Hitzeperioden, die geografische Ausbreitung von Mücken und Zecken, das höhere Infektionsrisiko durch sich schneller verändernde und ausbreitende Viren und die Zunahme von Allergien, das alles belastet die Menschen physisch und psychisch. Anpassungsmaßnahmen in den Stadtplanungen, in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sind notwendig, aber nur reaktiv. Deshalb muss Niedersachsen in Sachen Klimaschutz konsequent vorgehen. Der Klimawandel ist spürbar und es muss gehandelt werden, bevor die Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen noch gravierender werden.

Klimaschutz fängt vor der Haustür an

Ich werde weiterhin konsequent für den Ausstieg aus fossilen Energien und den Ausbau von regenerativer Energie kämpfen. Wer wie ich auf einer Insel lebt, mitten im **Weltnaturerbe und Biosphärenreservat Nationalpark Wattenmeer**, bekommt die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels hautnah zu spüren.

Die Stürme und vor allem die Sturmfluten nagen an den ostfriesischen Inseln. Die Inseln sind von drastischen Dünenabbrüchen und massiven Sandverlusten betroffen. Außerdem ist die Süßwasserversorgung zum Teil gefährdet. Die Inseln als vorgelagerte Bollwerke für das Festland können diese Naturgewalten auf Dauer nicht standhalten. Fakt ist, dass wir nicht noch Jahrzehnte weiter hunderttausende Tonnen Sand aufschütten und unsere Deiche unendlich erhöhen können.

Überfällig ist ebenso ein **Bohrverbot von Erdgas und Erdöl im Nationalpark Wattenmeer**. Es darf keine Weiterbewilligung von den sogenannten Erlaubnisfeldern vor der niedersächsischen Küste geben, sonst fördern wir noch über Jahrzehnte klimaschädliches Erdgas vor unserer Haustür. Wir müssen alles daran setzen die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen, das geht nur mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Beschleunigung der Mobilitätswende.

Weichen für die Zukunft stellen

Als Ostfriesin bin ich sturmfest und erdverwachsen, mache leidenschaftlich und mit Herzblut Grüne Politik für Mensch und Natur! Wir haben es gemeinsam in der Hand die Weichen für die Zukunft zu stellen. Lasst es uns anpacken, unsere Kräfte bündeln und **Niedersachsen sturm- und zukunftsfest** aufstellen.

Meta

Biografisches

Diplom Sozialpädagogin/arbeiterin

Wohnort: Borkum

Direktkandidatin WK 84 Leer/Borkum

Vizepräsidentin des Nds. Landtages seit Nov. 2017

Sprecherin für Gesundheit, Pflege, Senioren und Psychiatrie

Sprecherin für Häfen und Schifffahrt

Grüne Mitglied seit 1993

Landesvorsitzende 1996-1998 und 2014-2017

Mitarbeit in der LAG Gesundheit und Pflege sowie LAG Häfen und Schifffahrt

Direkt gewählte Abgeordnete im Kreistag seit 2001